

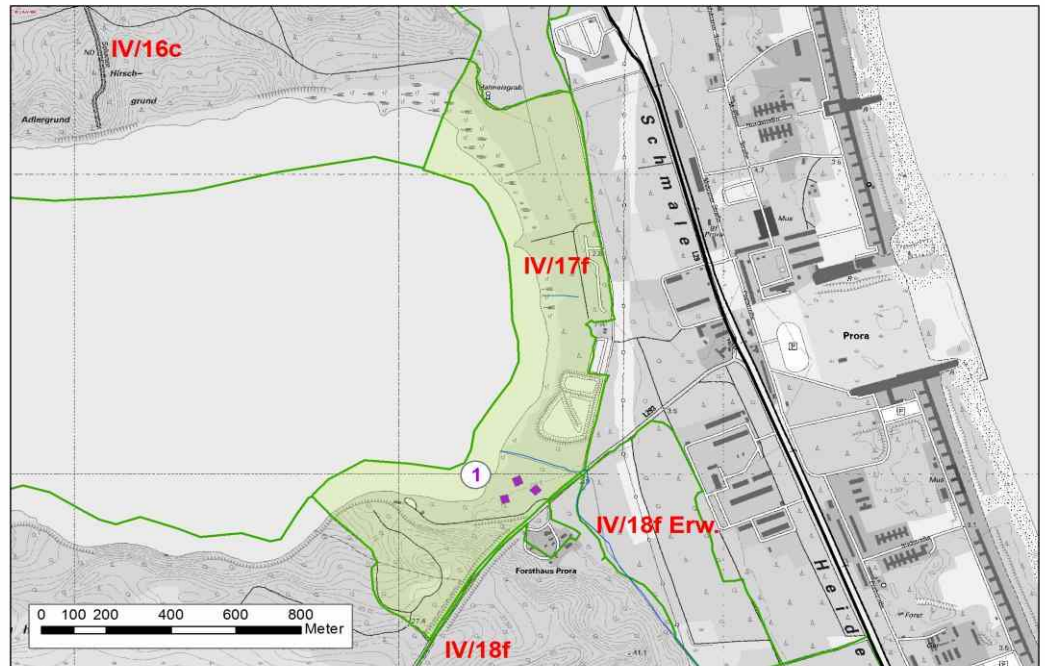


Naturschutzgroßvorhaben "Ostrügensche Boddenlandschaft" Biotopersteinrichtende Maßnahmen

Kerngebiet:	IV/17f - Heidegebiet zwischen Halbinsel Thiessow und B196	lfd. Nummer: 38
Maßnahme:	Weisergatter	

Gemeinde:	Gemarkung	Flur	Flurstück
Ostseebad Binz	Prora	4	6/24
Eigentümer:	DBU		

Kartenausschnitt:



Ausgangssituation: Es handelt sich bei dieser Fläche um eine Anpflanzung (Forstkultur) von Pappel, Kiefer und Grauerle auf Strandwall. Die im PEPL empfohlene Rodung des Bestandes wird hinsichtlich ihres Aufwandes als unangemessen eingeschätzt, durch die windexponierte Lage erscheint auch eine Anpflanzung ohne Schirm sinnlos. Bei Auslichtung des Bestandes wird ein Zusammenbruch befürchtet. Partiiell wird eine natürliche Einwanderung von Ahorn beobachtet, die aber dem Wildverbiss zum Opfer fällt.

Zielstellung: Durch die partielle Gatterung soll die natürliche Einwanderung von insbesondere Ahorn unterstützt und Wildverbiss vermieden werden. Die unterschiedliche Entwicklung der Naturverjüngung inner- und außerhalb der Gatterung soll beobachtet werden

Maßnahmen: 1. Bau von Weisergattern

Einzelmaßnahmen:	Fläche / Länge:	Zeitraum:	Kosten (€):
1.	2.170 m ²	2004	18.536,92



Naturschutzgroßvorhaben "Ostrügische Boddenlandschaft" Biotopersteinrichtende Maßnahmen

Kerngebiet:	IV/17f - Heidegebiet zwischen Halbinsel Thiessow und B196	lfd. Nummer: 38
Maßnahme:	Weisergatter	



Weisergatter 2004



schon wenige Jahre später waren erste Erfolge in Bezug auf eine Naturverjüngung zu beobachten (Foto 2008)